

Das Wissen vom Leben

Ayurveda ist ein altbewährtes Medizinsystem,
das in unserem Kulturkreis noch zu oft unterschätzt wird



Die Traditionelle Indische Medizin (TIM) entstand vor ca. 3.000 Jahren und ist eines der ältesten Heilkundensysteme der Welt. Im Westen ist sie vor allem als Ayurveda-Medizin bekannt. Ayurveda steht für gesundes Leben und die Behandlung von Krankheiten. Aus der Sprache Sanskrit zusammengesetzt, bedeutet es „Ayus“ für „Leben“ und „Veda“ wie „Wissen“.

In Deutschland begegnet uns Ayurveda überwiegend im Wellnessbereich. Jedoch ist TIM ein ernstzunehmendes wissenschaftliches medizinisches System und wird in Indien als vorherrschende Medizin angewandt. Um als ayurvedischer Arzt praktizieren zu können, bedarf es einer 5 ½-jährigen universitären Ausbildung in Indien, vergleichbar mit der Humanmedizin bei uns.



Kennzeichnend für die TIM ist ihre Ganzheitlichkeit und die Wahrnehmung des Patienten als Individuum mit Eigenverantwortlichkeit. Aus Sicht der TIM besteht jedes Individuum aus drei fundamentalen Elementen (Doshas): Vata, Pitta und Kapha. Die im Gleichgewicht befindlichen Doshas bestimmen unsere anatomischen und physiologischen Abläufe und sind verantwortlich für unsere Gesundheit. Disharmonie der Doshas entsteht durch konstante negative Faktoren wie übermäßige oder einseitige Ernährung, schlechten Lebensstil, Stress, ungünstiges Klima, Umweltgifte, Umweltverschmutzung, Unfälle und genetische Disposition. Dies kann zu Erkrankungen führen. Ein wesentlicher Bestandteil der TIM ist die vorausschauende Strategie, Krankheiten durch frühzeitiges Behandeln vorzubeugen. „Mit Anwendung der TIM, kann bereits vor Ausbruch einer ernsten Erkrankung ein ayurvedischer Arzt konsultiert werden“, betont Dr. Syal Kumar, Leiter der Traditionellen Indischen Medizin in der Klinik für Naturheilkunde der Kliniken Essen-Mitte. Seit einem Jahr behandelt Dr. Kumar mit seinem Team in der Ambulanz der Klinik für Naturheilkunde verschiedenste Krankheitsbilder.

TIM bietet ein Behandlungsmanagement für verschiedenste Muskel- und Gelenkerkrankungen an, wie zum Beispiel chronische Rückenschmerzen, Arthrose, Myofasziales Schmerzsyndrom, rheumatische Erkrankungen, Gicht, Bandscheibenvorfall oder -vorwölbung u.v.m..

Neben diesen Erkrankungen hat sich TIM auch bei neurologischen Erkrankungen wie Lähmungen, Kopfschmerzen, Morbus Parkinson etc. Hauterkrankungen, Erkrankungen des Magen/Darmtraktes, Erschöpfungssyndrom und Schlafstörungen bewährt. In der Klinik für Naturheilkunde in den Kliniken Essen-Mitte, wurde TIM in die ambulante Behandlung integriert und eine erste wissenschaftliche Evaluation durchgeführt. Seit diesem Jahr ist auch ein stationärer Aufenthalt für einen Zeitraum von 10-18 Tagen in der Klinik möglich. ■



EXPERTENTIPP

Der Autor Dr. Syal Kumar ist Leiter der Traditionellen Indischen Medizin in der Klinik für Naturheilkunde der Kliniken Essen-Mitte.